



Heute schon
ein Teil von
morgen sein.

Machen Sie mit!

Feldtest für Energienetze Gestalten Sie unsere Zukunft mit



Bei diesem Feldtest im Rahmen des Projekts C/sells haben Sie die Möglichkeit, durch Ihre Bürgerbeteiligung an der Energiewende aktiv mitzuwirken. Der Feldtest für innovative Stromnetze der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH und der Technischen Hochschule Ulm findet im Jahr 2020 statt.

Die Energiewende wird in Ulm und Umgebung erprobt

Der Anteil dezentraler erneuerbarer Energien im Stromnetz nimmt stetig zu, insbesondere Sonnen- und Windenergie. Dies ist eine von mehreren Maßnahmen den voranschreitenden Klimawandel aufzuhalten. Der energieeffiziente Einsatz von erneuerbaren Energieträgern in Industrie und Gewerbe, in Gebäuden und Quartieren sowie im Verkehrssektor sind wichtig um den Einsatz von fossilen Energieträger zu vermeiden und abzulösen. Für diesen umfassenden Wandlungsprozess benötigen wir kontinuierlich innovative Ideen und Entwicklungen ganz besonders im Bereich der Digitalisierung.

Warum ist die Digitalisierung der Energiewende so wichtig?

Die digitale Infrastruktur ist die Basis für die Verbindung von über 1,5 Millionen Stromerzeugern in Deutschland. Hierzu müssen digitale Prozesse eingeführt und bisherige Methoden durch modernere abgelöst werden. Für die Digitalisierung der Energiewende werden intelligente Messsysteme (iMSys) benötigt. Sie dienen als sichere

Kommunikationsplattform, um Informationen im Stromversorgungssystem zwischen den vier Übertragungsnetzbetreibern, hunderten Verteilnetzbetreibern, tausenden Stromhändlern und Millionen Bürgern zu koordinieren.

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze
Verlass dich drauf.

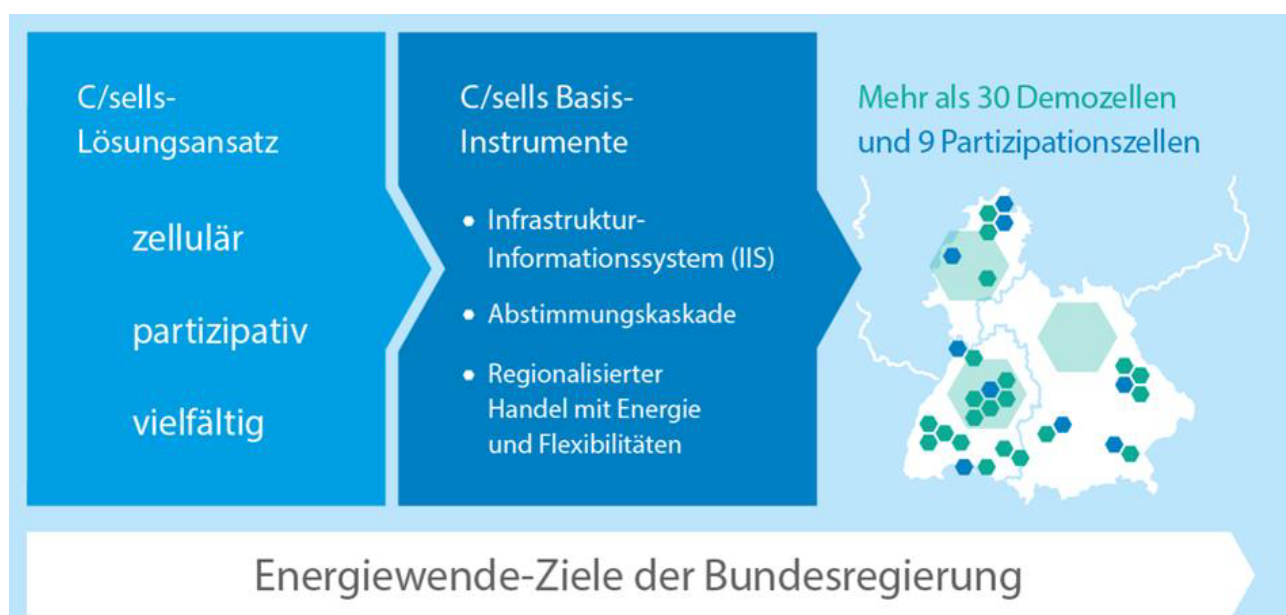
Fragebogen ausfüllen
und teilnehmen

Was kann die Forschung beitragen?

Das Forschungsprojekt C/sells ist Teil des Förderprogramms "Schaufenster intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende" (SINTEG). Hier werden in großflächigen Modellregionen übertragbare Musterlösungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung bei zeitweise 100% Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien entwickelt und demonstriert. Die Demonstration soll dabei in einem so realitätsnahen Umfeld wie möglich stattfinden.

Jeder einzelne Bürger ist wichtig

Bereits heute wird der allergrößte Teil der stromproduzierenden Anlagen aus dem Segment Erneuerbare Energien von Bürgern, Landwirten und Bürger-Energiegenossenschaften betrieben. Daher ist es für die Überführung von entwickelten Konzepten essenziell, diese zusammen mit Bürgern zu erproben. Konzepte, die rund um den Bürger als Anlagenbetreiber (z.B. PV-Anlage) oder als Bereitsteller von Flexibilität entwickelt werden, können so auch dazu beitragen Trends zu beflügeln, die in der aktuellen politischen Entwicklung auf Bundesebene noch wenig Beachtung finden (Stichwort: Post EEG-Anwendungen).



Haben Sie eine PV-Anlage, einen Batteriespeicher oder ein Elektroauto?
Möchten Sie Ihren Eigenverbrauchsanteil durch einen steuerbaren Heizstab erhöhen?

Dann melden Sie sich gleich an und gestalten aktiv die bevorstehende Energiewende mit uns! Senden Sie einfach den ausgefüllten Start-Fragebogen per E-Mail, Telefax oder postalisch an unten aufgeführte Kontaktdaten der Technischen Hochschule Ulm.

Smart Grids Forschungsgruppe
Technische Hochschule Ulm
Eberhard-Finck-Straße 11, 89075 Ulm
Telefon 0731 50-28300
Telefax 0731 50-28350
smart-grids@thu.de

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH
Karlstraße 1-3
89073 Ulm
Telefon 0731 166-0
info@ulm-netze.de

www.ulm-netze.de

